

Torq Resources definiert ein 800 m langes mineralisiertes System auf Margarita

28.11.2022 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 28. November 2022 - [Torq Resources Inc.](#) (TSX-V: TORQ, OTCQX: TRBMF) ("Torq" oder das "Unternehmen") freut sich bekannt zu geben, dass es bei der Entdeckung Falla 13 auf seinem Projekt Margarita im Norden Chiles, etwa 65 Kilometer nördlich der Stadt Copiapo, ein gold- und kupfermineralisiertes System auf einer Streichlänge von 800 Metern (m) definiert hat. Zu den Höhepunkten des kürzlich abgeschlossenen Reverse-Circulation (RC)-Bohrprogramms zählen: 64 m mit 0,63 g/t Gold (Au) und 0,63 % Kupfer (Cu) in 22MAR-017R, 130 m mit 0,36 g/t Au und 0,28 % Cu (einschließlich 30 m mit 1,02 g/t Au und 0,57 % Cu) in 22MAR-023R und 62 m mit 0,51 g/t Au und 0,38 % Cu (einschließlich 16 m mit 1,6 g/t Au und 0,98 % Cu) in 22MAR-024R (Abbildung 1). Tabelle 1 enthält eine Zusammenfassung aller Explorationsbohrungen im Entdeckungsgebiet Falla 13.

Eine Nachricht von Shawn Wallace, CEO:

"Der erfolgreiche Abschluss des zweiten Bohrprogramms bei Margarita stellt einen wichtigen Meilenstein für das Projekt und das Unternehmen dar. Wir haben erfolgreich neue Dimensionen erschlossen und bestätigt, dass das von uns erkundete System das Potenzial für Kontinuität in Größe und Gehalt hat. Es ist unglaublich, dass Margarita vor weniger als einem Jahr noch ein Prospektionsgebiet ohne ein einziges Bohrloch war. Jetzt, da unser Team mit der Planung der nächsten Explorationsphase auf Margarita beginnt, bereiten wir uns auch auf unser erstes Bohrprogramm auf unserem Gold-Kupfer-Projekt Santa Cecilia im Maricunga-Gürtel vor, auf das wir ebenfalls sehr gespannt sind."

Eine Botschaft von Michael Henrichsen, Chief Geological Officer:

"Mit dem Abschluss unserer zweiten Bohrphase auf dem Projekt Margarita konnten wir in kurzer Zeit einen mineralisierten Körper über eine Streichlänge von 800 m abgrenzen. Die unterschiedlichen Mineralisierungsarten, auf die wir gestoßen sind, und die beiden Ausrichtungen der mineralisierten Strukturen zeigen insgesamt ein robustes System mit einem beträchtlichen Potenzial, sowohl die Mineralisierung entlang des Korridors Falla 13 zu erweitern als auch neue Mineralisierungskörper an noch nicht erprobten, geologisch ähnlichen Zielen zu finden. In den nächsten Monaten werden wir unsere Ziele durch zusätzliche Bodenproben mit Schwerpunkt auf Gold, zusätzliche induzierte Polarisationslinien (IP) in der nördlichen Region des Projekts und weitere geologische Kartierungen verfeinern. Wir freuen uns darauf, unser Bohrprogramm für die dritte Phase des Projekts zu erläutern."

Tabelle 1: Zusammenfassung der RC-Bohrungen der Entdeckung Margarita Falla 13:

Bohrung ID	Von	Bis	Länge	Au g/t	Cu %
21MAR-013R (Bisheriger Bericht vom 12. Mai 2022)	64	140	76	0.99	1.0
Inkl. 64 90	26	0.55	0.87	1.27	
Und 98 138	40	1.49	1.12	2.21	
294 318	24	0.16	0.10	0.22	
22MAR-014R (Bisheriger Bericht vom 13. September 2022)	32	130	98	0.94	0.0
Inkl. 34 116	82	1.09	0.74	1.53	
180 184	4	0.13	0.06	0.15	
22MAR-015R	76	78	2	0.27	0.0
Inkl. 102 110	8	0.43	0.16	0.47	
104 110	6	0.53	0.21	0.59	
120 142	22	0.37	0.11	0.38	
Inkl. 120 132	12	0.62	0.20	0.65	
150 218	68	0.17	0.12	0.25	

Inkl.	180	188	8	0.31	0.20	0.43	
	268	270	2	1.22	0.19	1.08	
	336	342	6	0.23	0.20	0.37	
22MAR-016R			98	104	6	0.12	0.3
	114	122	8	0.17	0.23	0.36	
	142	164	22	0.13	0.19	0.28	
	284	304	20	0.13	0.23	0.32	
22MAR-017R			110	174	64	0.63	0.6
Inkl.	118	126	8	1.26	1.73	2.65	
Und	134	174	40	0.72	0.61	1.13	
	200	218	18	0.36	0.49	0.75	
Inkl.	208	212	4	1.12	0.69	1.51	
22MAR-018R			4	10	6	0.11	0.2
	18	102	84	0.34	0.21	0.46	
Inkl.	24	34	10	0.33	0.11	0.35	
Und	42	58	16	0.25	0.26	0.44	
Und	64	68	4	0.34	0.30	0.55	
Und	76	100	24	0.67	0.27	0.76	
	126	152	26	0.17	0.14	0.26	
Inkl.	148	152	4	0.49	0.10	0.46	
	160	164	4	0.16	0.43	0.55	
	226	232	6	0.27	1.03	1.23	
Inkl.	226	230	4	0.35	1.13	1.38	
22MAR-019R			70	72	2	0.60	0.5
	82	102	20	0.21	0.23	0.38	
Inkl.	90	98	8	0.37	0.36	0.63	
	110	134	24	0.13	0.15	0.25	
	154	168	14	0.17	0.14	0.27	
	206	224	18	0.11	0.00	0.08	
	242	248	6	0.13	0.01	0.10	
	270	276	6	0.10	0.01	0.09	
22MAR-020R			258	290	32	0.22	0.3
Inkl.	268	276	8	0.44	0.66	0.98	
Und	286	290	4	0.35	0.80	1.06	
22MAR-021R			332	336	4	0.47	0.4
22MAR-022R			4	16	12	0.18	0.3
Inkl.	12	16	4	0.41	0.13	0.43	
	26	74	48	0.37	0.26	0.53	
Inkl.	26	46	20	0.47	0.35	0.69	
Und	54	62	8	0.29	0.25	0.47	
Und	66	74	8	0.57	0.22	0.64	
	88	90	2	0.33	0.03	0.27	
	210	214	4	0.21	0.00	0.15	
	230	240	10	0.13	0.00	0.09	
22MAR-023R			76	206	130	0.36	0.2
Inkl.	76	80	4	0.90	0.25	0.91	
Und	88	118	30	1.02	0.57	1.32	
	338	344	6	0.18	0.17	0.30	
22MAR-024R			74	80	6	0.16	0.2
	136	198	62	0.51	0.38	0.75	
Inkl.	166	182	16	1.60	0.98	2.15	
	230	232	2	0.31	0.20	0.43	
	268	274	6	0.12	0.09	0.17	
	288	304	16	0.14	0.06	0.16	
	340	350	10	0.10	0.13	0.21	

Hauptintervall - AuEq (Au,Cu)-Abschnitte mit 0,1 g/t Au (mindestens 5 m, maximal 6 m fortlaufende Verdünnung)

Sub-Intervall - AuEq (Au,Cu)-Abschnitte mit 0,25 g/t Au (mindestens 5 m, maximal 6 m aufeinanderfolgende Verdünnung)

Für die Äq-Berechnungen verwendeter Metallpreis: Au \$1.500/oz, Cu \$3/lb

Geologische Diskussion über die Entdeckung von Falla 13:

Die Ergebnisse der 12 RC-Bohrlöcher, die die von Norden nach Nordwesten verlaufende Entdeckung Falla 13 erprobt haben, zeigen ein durchgängig mineralisiertes Kupfer-Gold-System über eine Streichlänge von 800 m. Die Entdeckung weist bis dato eine Reihe unterschiedlicher Mineralisierungsarten auf, darunter: hochgradige Magnetitbrekzienkörper, vereinzelte Mineralisierungen innerhalb zweier unterschiedlicher Intrusionen mit dioritischer und monzodioritischer Zusammensetzung, die Pyrit-Chalkopyrit bzw. nur Chalkopyrit aufweisen. Darüber hinaus wurden sowohl bei Bohrungen als auch bei geologischen Kartierungen an der Oberfläche sowohl strukturell kontrollierte als auch subhorizontale Mineralisierungen im Manto-Stil beobachtet, die am Kontakt zwischen überlagerndem Vulkangestein und Intrusivgestein auftreten.

Die Mineralisierung entlang des Strukturkorridors Falla 13 wird als vier separate Bereiche interpretiert, die auf querschneidenden, transversalen West-Nordwest (WNW)-Strukturen basieren, bei denen eine geringfügige dextrale Verschiebung der mineralisierten Hauptstruktur zu beobachten ist (Abbildungen 1 - 2). Wichtig ist, dass eine der markanten, nach WNW verlaufenden Strukturen durch Bohrungen erprobt wurde und mineralisiert ist; Bohrloch 22MAR-023R durchteufte 30 m mit 1,02 g/t Au und 0,57 % Cu innerhalb eines breiteren Abschnitts von 130 m mit 0,37 g/t Au und 0,28 % Cu. Die Erkennung einer zweiten Ausrichtung der mineralisierten Struktur innerhalb der sich abzeichnenden Entdeckung im Gebiet Falla 13 ist wichtig, da sie einen zusätzlichen strukturellen Korridor zur Erkundung bietet und das Potenzial der WNW-Strukturen, wie etwa Remolino, auf dem gesamten Grundstück verdeutlicht (Abbildung 3).

Die kartierten, nach WNW verlaufenden Strukturen, die im Entdeckungsgebiet von Falla 13 identifiziert wurden, haben die Mineralisierung entlang des Strukturkorridors von Falla 13 leicht in vier verschiedene Bereiche verschoben: die nördlichen, zentralen, südlichen und Remolino-Domänen (Abbildungen 1 - 2). Diese WNW-Strukturen werden in ihrer Bewegung als syn-postmineralisierend interpretiert, da sie sowohl mineralisiert sind als auch die Mineralisierung entlang des Strukturkorridors Falla 13 versetzen und als potenzielle Zubringerstrukturen zum gebohrten mineralisierten System angesehen werden. Die Erkenntnis, dass die WNW-Strukturen mineralisiert sind, hat Explorationsziele identifiziert, die unmittelbar an die bis dato abgeschlossenen Bohrungen angrenzen (Abbildung 2).

Falla 13 Discovery Structural Domains - Ausführliche Diskussion:

Die nördliche strukturelle Domäne ist nach Nord-Nordwesten entlang des Streichs des Korridors Falla 13 weiterhin offen, wo Bohrloch 22MAR-022 48 m mit 0,37 g/t Au und 0,26 % Cu (einschließlich 20 m mit 0,47 g/t Au und 0,35 % Cu) durchschnitten hat. Nördlich von Bohrloch 22MAR-022 wurden kartierte Brekzienkörper erkannt, die unter einer alluvialen Abdeckung verlaufen. Eine laufende geochemische Boden- und Gesteinsuntersuchung wird dazu beitragen, die gesamte nördliche Ausdehnung der Mineralisierung entlang des Korridors Falla 13 zu bestimmen; frühere geochemische pXRF-Kupfer-im-Boden-Ergebnisse deuten jedoch auf eine mögliche Erweiterung um 400 m nach Norden hin (Abbildung 2).

Der zentrale Bereich ist durch die Erkennung von zwei mineralisierten Hauptstrukturen mit den höchsten Gehalten in Verbindung mit Magnetitbrekzienkörpern in den Bohrlöchern 22MAR-013, 22MAR-014 und 22MAR-018 gekennzeichnet, wo Abschnitte von 90 m mit 0,84 g/t Au und 0,94 % Cu, 98 m mit 0,94 g/t Au und 0,68 % Cu bzw. 84 m mit 0,34 g/t Au und 0,21 % Cu (einschließlich 24 m mit 0,67 g/t Au und 0,27 % Cu) angetroffen wurden. Die 100 m langen Step-Out-Bohrungen unterhalb der Bohrlöcher 22MAR-013 und 22MAR-014 stießen nicht auf die Magnetitbrekzienkörper; das mineralisierte System setzt sich jedoch in der Tiefe fort, wobei Bohrloch 22MAR-015 in einer Tiefe von 120 m bis 140 m auf 22 m mit 0,37 g/t Au und 0,11 % Cu sowie auf 68 m mit 0,17 g/t Au und 0,12 % Cu stieß (Abbildung 4). Das technische Team von Torq ist der Ansicht, dass die hochgradigen Magnetitbrekzienkörper möglicherweise eine flach liegende Geometrie im Manto-Stil oder einen steilen Einbruch nach Süden aufweisen, basierend auf dem Schnittpunkt zwischen den NNW- und WNW-Verwerfungen, die die Mineralisierung zu kontrollieren scheinen. Das Unternehmen plant, beide möglichen Geometrien in einer zukünftigen Phase-3-Bohrkampagne zu erproben. Darüber

hinaus wurde in den beiden Bohrlöchern 22MAR-013 und 22MAR-018 in der Tiefe eine niedrigere mineralisierte Struktur angetroffen, wo Abschnitte von 24 m mit 0,16 g/t Au und 0,11 % Cu auf 294 m - 318 m bzw. 6 m mit 0,27 g/t Au und 1,0 % Cu auf 226 m - 232 m angetroffen wurden (Abbildung 4).

Der südliche Bereich zeigt, dass die Mineralisierung entlang des Korridors Falla 13 in Bezug auf den zentralen Bereich entlang einer nach WNW verlaufenden Struktur nach Osten versetzt ist. Die nach WNW verlaufende Struktur weist auch einen vertikalen Versatz auf, der auf einer dickeren vulkanischen Sequenz beruht, die in 22MAR-017 und 22MAR-024 angetroffen wurde. Diese Bohrlöcher ergaben 64 m mit 0,63 g/t Au und 0,63 % Cu von 110 m bis 174 m bzw. 62 m mit 0,51 g/t Au und 0,38 % Cu von 136 m bis 198 m (einschließlich 16 m mit 1,61 g/t Au und 0,98 % Cu). Der dextrale Versatz entlang der WNW-Verwerfung zwischen der zentralen und der südlichen Domäne zeigt das Potenzial, in der zentralen Domäne in größerer Tiefe und weiter westlich auf zusätzliche mineralisierte Brekzienkörper zu stoßen.

In der Domäne Remolino schließlich, die am weitesten südlich entlang des Korridors Falla 13 liegt, wurde in den Bohrlöchern 22MAR-020 und 22MAR-021 eine schwächere Mineralisierung angetroffen, wo 32 m mit 0,22 g/t Au und 0,38 % Cu von 258 m - 290 m bzw. 4 m mit 0,46 g/t Au und 0,47 % Cu von 332 m - 336 m angetroffen wurden. Etwa 200 m weiter westlich wird eine markante magnetische Anomalie beobachtet, die noch nicht erprobt wurde und möglicherweise eine südliche Fortsetzung der hochgradigen Magnetitbrekzienkörper darstellt, die im zentralen Bereich angetroffen wurden (Abbildung 2).

Nächste Schritte:

Derzeit führt Torq eine grundstücksweite geochemische Gold- und Multielement-Bodenuntersuchung durch, um zusätzliche Zielgebiete zu definieren, sowohl innerhalb der Entdeckungszone Falla 13 als auch auf dem Rest des Grundstücks. Darüber hinaus wird im nördlichen Drittel des Grundstücks eine bodengestützte geophysikalische IP-Untersuchung durchgeführt, um die potenzielle nördliche Erweiterung der Entdeckung Falla 13 zu definieren. In den kommenden Monaten wird das technische Team von Torq ein Phase-3-Bohrprogramm abschließen, das voraussichtlich zwischen 8.000 m und 12.000 m umfassen wird, um die restlichen Ziele auf dem Grundstück zu erproben.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68388/28112022_DE_TORQ_.001.png

Abbildung 1: Zeigt die Bohrhilights der zweiten Phase der RC-Bohrungen in der Entdeckungszone Falla 13.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68388/28112022_DE_TORQ_.002.png

Abbildung 2: Zeigt zusätzliche Zielgebiete innerhalb des Entdeckungsgebiets Falla 13.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68388/28112022_DE_TORQ_.003.png

Abbildung 3: Zeigt die Entdeckungszone Falla 13 sowie die nach WNW verlaufenden Ziele Remolino und Cototuda mit Intrusivgestein.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/68388/28112022_DE_TORQ_.004.png

Abbildung 4: Illustriert einen Längsschnitt entlang der Entdeckung Falla 13 mit Blick nach Osten. Wichtig ist, dass die hochgradige Mineralisierung eine flach liegende Geometrie zu haben scheint, die sich im Allgemeinen zwischen dem Kontakt zwischen dazitischem Vulkangestein befindet, das einen Diorit- und Monzodiorit-Intrusionskomplex überlagert. Eine zweite, tiefer gelegene Struktur wies im Rahmen des Phase-2-Bohrprogramms niedrigere Gehalte auf und zeigt das Potenzial für parallele Strukturen, die mineralisiert sein können.

Michael Henriksen P.Geo, der Chief Geological Officer von Torq, ist die qualifizierte Person gemäß NI 43-101 (Standards of Mineral Disclosure), die die Verantwortung für den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung übernimmt.

Über Torq Resources

[Torq Resources Inc.](#) ist ein in Vancouver ansässiges Kupfer- und Goldexplorationsunternehmen mit einem Portfolio von erstklassigen Beteiligungen in Chile. Das Unternehmen etabliert sich als führendes Unternehmen für neue Explorationen in prominenten Bergbaugürteln, die von verantwortungsvollen, respektvollen und nachhaltigen Praktiken geleitet werden. Das Unternehmen wurde von einem Managementteam aufgebaut, das bereits erfolgreich Explorationsanlagen zu Geld gemacht hat, und sein

spezialisiertes technisches Team ist für seine umfassende Erfahrung in der Zusammenarbeit mit großen Bergbauunternehmen bekannt, die durch robuste Sicherheitsstandards und technische Kompetenz unterstützt wird. Zum technischen Team gehören in Chile ansässige Geologen mit unschätzbarem Fachwissen vor Ort und einer bemerkenswerten Erfolgsbilanz bei großen Entdeckungen in diesem Land. Torq hat sich verpflichtet, bei der Suche nach einer bahnbrechenden Entdeckung die höchsten Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung einzuhalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.torqresources.com.

Margarita-Bohrung

Die Analyseproben wurden aus 1/8 jedes 2-m-Intervalls (Späne) entnommen und zur Aufbereitung an das ALS-Labor in Copiapo, Chile, und anschließend zur Analyse an die ALS-Labors in Santiago, Chile, und Lima, Peru, geschickt. Die Aufbereitung umfasste die Zerkleinerung der Kernprobe auf 70 %

Die wahren Mächtigkeiten der Mineralisierung sind aufgrund des aktuellen geometrischen Verständnisses der mineralisierten Abschnitte unbekannt.

Die kanadische Terminologie und die Standards für Mineralien unterscheiden sich von denen anderer Länder. In den Veröffentlichungen des Unternehmens werden einige dieser Unterschiede hervorgehoben.

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS

Shawn Wallace
CEO & Vorsitz

Weitere Informationen über Torq Resources erhalten Sie unter www.torqresources.com oder bei Natasha Frakes, Vice President of Communications, unter (778) 729-0500 oder info@torqresources.com.

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Zukunftsweisende Informationen: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" betrachtet werden können. Zukunftsgerichtete Informationen sind Informationen, die implizite zukünftige Leistungen und/oder Prognosen beinhalten, einschließlich Informationen, die sich auf die Exploration oder die Erschließung von Mineralgrundstücken beziehen oder damit in Zusammenhang stehen. Diese Aussagen oder grafischen Informationen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens erheblich (positiv oder negativ) von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. In den öffentlichen Unterlagen von Torq unter [ww.sedar.com](http://www.sedar.com) finden Sie Informationen zu den Risiken und Ungewissheiten in diesem Geschäft.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/84279--Torq-Resources-definiert-ein-800-m-langes-mineralisiertes-System-auf-Margarita.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).